

Kopf so lang wie der Prothorax, seitlich fast parallel, Fasettengaugen etwas vorstehend, Ocellen vorhanden, ziemlich weit auseinanderstehend, die beiden zwischen den Augen befindlichen Borsten dem vorderen Ocellus mehr genähert als den beiden hinteren oder im Raume zwischen dem vorderen und dem hinteren Ocellus jederseits in der Mitte stehend (Abb. 2).

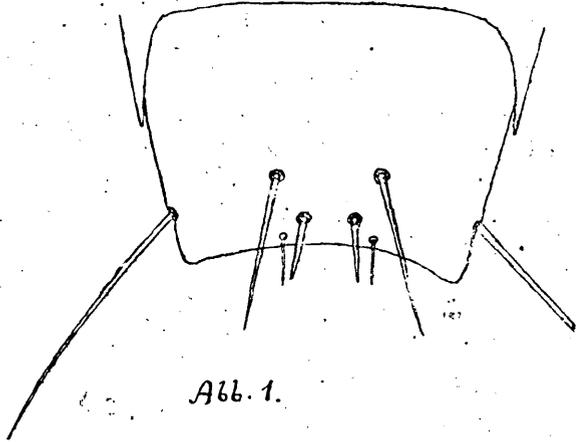


Abb. 1.

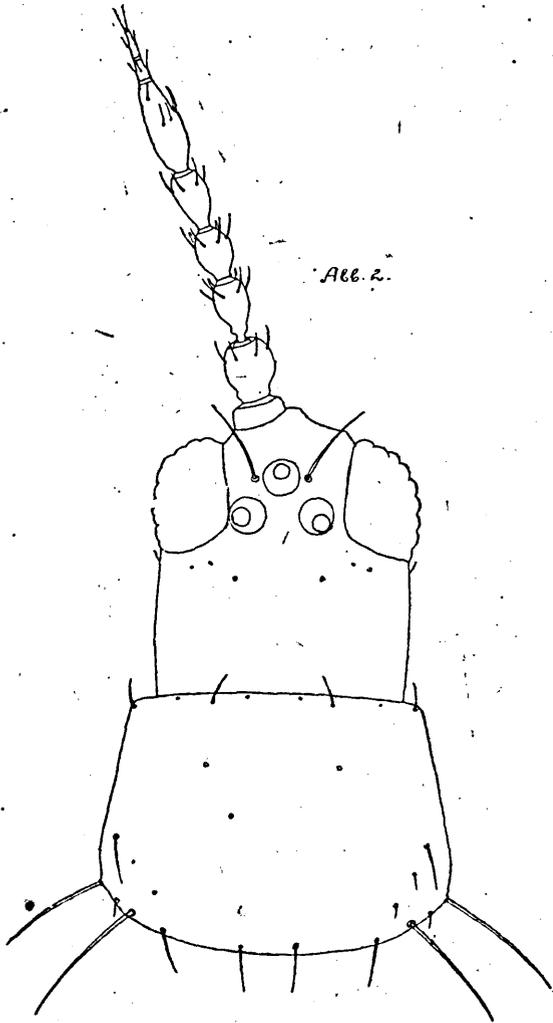


Abb. 2.

Fühler kurz, achthgliedrig, die ersten zwei Glieder die breitesten im Fühler, das zweite etwas länger als das dritte, das vierte etwas kürzer als das dritte, das vierte und fünfte ungefähr gleichlang, das sechste viel länger als das dritte, vor der Spitze konisch verengt, Stylus lang, das zweite Glied des-

selben länger als das erste. Maxillartaster dreigliedrig, Labialtaster verkümmert, eingliedrig.

Prothorax verhältnismäßig lang, Seiten nach vorn konisch verengt, an den Hinterecken mit je einer zwei langen Borsten; am Hinterrande beiderseits der Mittellinie außerdem mit je einem kurzen Börstchen; diese beiden Börstchen sind voneinander nicht so weit entfernt als jedes derselben von der nächstliegenden, inneren, langen Borste an den Hinterecken.

Pterothorax deutlich breiter als der Prothorax. Flügel hell, äußere Ader gegen die Spitze zu mit drei Borsten; die Borsten am Außenrande der Flügel sehr licht.

Abdomen besonders am 9. und 10. Segment mit sehr langen Borsten besetzt, am achten Segment seitlich mit einem sehr kleinen Höckerchen, wie dies ähnlich bei vielen Thripiden der Fall ist.

Beine einfach.

Körpermaße: Fühler, I. Glied 0·015—0·019  $\frac{m}{m}$  lang, 0·026—0·027  $\frac{m}{m}$  breit; II. Glied 0·032  $\frac{m}{m}$  lang, 0·026—0·028  $\frac{m}{m}$  breit; III. Glied 0·034—0·035  $\frac{m}{m}$  lang, 0·016—0·018  $\frac{m}{m}$  breit; IV. Glied 0·027—0·029  $\frac{m}{m}$  lang, 0·017—0·018  $\frac{m}{m}$  breit; V. Glied 0·029—0·031  $\frac{m}{m}$  lang, 0·016—0·017  $\frac{m}{m}$  breit; VI. Glied 0·046—0·051  $\frac{m}{m}$  lang, 0·017—0·018  $\frac{m}{m}$  breit; VII. Glied 0·011—0·012  $\frac{m}{m}$  lang, 0·008  $\frac{m}{m}$  breit; VIII. Glied 0·015—0·016  $\frac{m}{m}$  lang, 0·005  $\frac{m}{m}$  breit. Kopf 0·136—0·144  $\frac{m}{m}$  lang, 0·136  $\frac{m}{m}$  breit. Prothorax 0·136—0·144  $\frac{m}{m}$  lang, 0·187—0·196  $\frac{m}{m}$  breit. Pterothorax 0·238—0·255  $\frac{m}{m}$  lang, 0·238—0·247  $\frac{m}{m}$  breit. Abdomen 0·578  $\frac{m}{m}$  lang, 0·289  $\frac{m}{m}$  breit.

Gesamtlänge 1·1  $\frac{m}{m}$ . (Fortsetzung folgt.)

\*

**Druckfehlerberichtigung.** In meinem Aufsätze: „Zur Thysanopteren-Fauna der ostadriatischen Küstenländer“ hat zu stehen: S. 79, Z. 20 von unten: *Aeolothrips* statt *Aeototrips*. S. 80, Spalte 1, Z. 12 gehört das \* zum Namen *tabaci*; Z. 25 soll es heißen: *phytophilus* statt *philophus*; Z. 39: *vejdevskyi* statt *vejdevskyi*. S. 80, Spalte 2, Z. 2: *Aeolothripidae* statt *Aeolothridae*; Z. 16: *Phragmites* statt *Phragmitis*.

Dr. H. Priesner.

## Sammelergebnisse aus Salzburg.

Von Emil Hoffmann in Kleinmünchen, Ober-Österreich.

(Fortsetzung.)

### A. Leoganger Steinberge.

(In den Jahren 1917 und 1918.)

#### Papilio.

*Papilio machaon* L. (4) 1 Männchen, geflogen, 16. Juli 1918, Schratteckfilz bei Leogang; 1 Männchen, frisch, 17. Juli 1918, Leogang.

*Parnassius apollo* L. (14) Am 7. Juli 1918 fand ich bei Ober-Weißbach zwei Raupen in halb und ganz erwachsenem Zustande; die erstere traf ich noch um 7 Uhr (recte 6 Uhr) abends bei trübem Wetter fressend an, ging mir aber zu Hause ein, die zweite ging mir durch.

*Parnassius mnemosyne-hartmanni* Stdf. (33a).

a) Hinterflügel ohne Glassaum und submarginaler Binde: 3 Männchen, 32 und 33  $\frac{m}{m}$ , etwas geflogen, Unter-Weißbach, 1 Stück hievon hat den Zellfleck mit dem schwarzen Basalteil des Innenrandes am Hinterflügel verbunden.

b) Hinterflügel mit Glassaum, ohne submarginale Binde: 5 Männchen, 31·5 bis 35  $\frac{m}{m}$ , ziemlich frisch bis stärker geflogen, Ober- und Unter-Weißbach und St. Martin, bei 2 Stücken ist der Saum nur schwach, bei einem Stück kräftig (4  $\frac{m}{m}$  breit), bei zwei Tieren

ist ferner das Weiß stärker mit schwarzen Schuppen übersprenkelt, außerdem fehlt bei drei Stücken der glasige Vorderrandsfleck.

c) Hinterflügel ohne Glassaum, mit submarginaler Binde (ab. *arcuata* Hirschke<sup>14)</sup>): 3 Männchen, 32 bis 36 <sup>m</sup>/<sub>m</sub>, frisch und ziemlich frisch, Unter-Weißbach und St. Martin, 1 Stück hievon ohne Vorderrandsfleck der Hinterflügel; bei diesem ist die submarginale Binde nur angedeutet. 1 Weibchen, 34·5 <sup>m</sup>/<sub>m</sub>, frisch, Übergang zu *habichi* Bohatsch<sup>15)</sup> (die innere Binde ist nur in Zelle 7 unterbrochen), Unter-Weißbach, 2 Weibchen, 34 und 35 <sup>m</sup>/<sub>m</sub>, frisch, ab. *melaina* Honr., Unter-Weißbach, am Vorderflügel ist das Weiß bei einem Stück nur um die Zellfleck, bei den anderen um und zwischen den Zellflecken, am Hinterflügel ist nur der Basalteil samt der Mittelzelle und eine schmale Binde hinter den Zellflecken weiß, 3 Weibchen, 34 bis 36 <sup>m</sup>/<sub>m</sub>, frisch, ab. *umbratilis* Fruhst., Unter-Weißbach, zwei Stücke hievon können vielleicht nur als Übergänge zu dieser Abart angesehen werden (nur wenige weiße Schuppen um die Zellfleck und um die Mittelzelle der Hinterflügel), alle am 8. Juni 1918 gefangen. Wäre mehr Sonnenschein gewesen, hätte ich eine Masse dieser Art fangen können. Prof. Hellweger<sup>16)</sup> schreibt: „var. *hartmanni* Standf. im nordöstlichen Gebietsteile bei Hochfilzen am Römersattel, 1200 Meter, auf sumpfigen Wiesen am 20. Juli 1896 drei Weibchen aufgefunden (Plaseller!). Hartmann selbst bezeichnete mir brieflich: das nahe an unserer Grenze gelegene Lofer als Fundort . . .“ (Fortsetzung folgt.)

## Entomologische Nachrichten aus den ehemaligen Kronländern.

### Oberösterreich. (Schluß.)

*Paltodora anthenidella* Wck. Linz, Brunnenfeld, Au, Pfenningberg, Juni bis August (Hauder).

*Hypatima inunctella* Z. Linz, Au, St. Magdalena, Juli (Hauder).

*Pleurota pyropella* Schiff. Hörsching, Juni (Wolfschläger).

*Depressaria impurella* Tr. Ebelsberg, September; *citiella* Stt., Linz, Garten, Juli September; *capreolella* Z., Linz, Dießenleiten, April; *heracliana* De Géer, Linz, Bauernberg, e. l. Mai (Hauder).

*Anchinia laureolella* H. S. Linz, 3 Stück in meiner Wohnung, Mai, Juni (Hauder).

*Börkhausenia stroemella* F. Schlierbach, Juli.

*Scythris palustris* Z. Koglerau, Juni (Hauder), Prägarten (Wolfschläger); *parvella* H. S., Roßleiten, Juni (Wolfschläger).

*Cataplectica devotella* Heyd. Kirchdorf, Micheldorf, August (Hauder).

*Ochromolopis ictella* Hb. Hörsching, Mai (Wolfschläger).

*Mompha conturbatella* Hb. Pabneukirchen, Juli (Kautz); *raschliella* Z., Linz, Koglerau, Mai; *propinquella* Stt., Ebelsberg, Juli; *lacteella* Sph., Linz, Gründberg, Trattenbach, Juni, Juli (Hauder).

*Psacaphora termine!la* Westw. Ebelsberg, Juni, Juli, sehr zahlreich. Raupe im Herbst in *Circaea lutetiana* (Hauder).

*Coleophora chatcogrammella* Z. Linz, Brunnenfeld, Juni (Hauder); *conspicuellla* Z., Ostering, Juli (Wolfschläger); *pratella* Z., Gradnalm, Micheldorf, August (Hauder).

*Paraperittia uniformella* Rbl. (n. g. et n. sp.) Linz, Au, Juni (Hauder).

<sup>14)</sup> Abbildung Fig. 1 auf Tafel III (Text S. 133) im XX. Jahresbericht des Wr. Entomol.-Vereines.

<sup>15)</sup> Abbildung Fig. 3 auf Tafel III (Text S. 135) im XX. Jahresbericht des Wr. Entomol.-Vereines.

<sup>16)</sup> Die Großschmetterlinge Nordtirols, I. Teil, Seite 17 (XXXVI. Jahresber. des Fürstbischöfl. Privat-Gymnasiums am Seminarium Vincentinum in Brixen a. E., 1911.

*Elachista nobilella* Z. Bergham (Wolfschläger), Reichenstein, Juni; *abbreviatella* Stt., Trattenbach, Juli; *atricomella* Stt., Donauau, Mai; *pomerana* Frey., Hörsching, Mai (Wolfschläger); *oppositella* Dgl., Linz, Dießenleiten, April, Mai; *chrysodesmella* Z., Linz, Brunnenfeld, Juni; *gangabella* Z., Ebelsberg, Juni; *paludum* Frey., Ebelsberg, Rottenegg, Juni; *subocella* Sph., Linz, Brunnenfeld, Juni, Juli (Hauder); *anserinella* Z., Hörsching, Mai (Wolfschläger).

*Gracilaria stigmatella* ab. *unicolorella* Predota. Kirchdorf, Linz, Au, August, September, Oktober; *onustella* Hb., Kirchdorf, August; *perfidella* Rbl. (erste Generation v. *fidella* Reutti), Linz, Au, Juli; *hauderi* Rbl., Kirchdorf, Micheldorf, August, September; *rosctpennella* Hb., Linz, Brunnenfeld, September (*juglandella* Mn. soll nach Predota eigene Art sein); *imperialella* Mn., Linz, Au, Juli (Hauder).

*Lithocolletis hauderiella* Rbl. Gerling, Pesenbachtal, Mai; *fraxinella* Z., Linz, Gründberg, Mühlacken, Mai, August; *mesantiella* Z., Linz, Scharlinz, September (Hauder); *agilella* Z., St. Magdalena, e. l. (Wolfschläger).

*Centostoma waiellesella* Stt. Linz, Pfenningberg, Pesenbachtal, Gramastetten, April, Mai—Juli, August (Hauder).

*Trifurcula pallidella* Z. Bergham, Juni (Wolfschläger).

*Nepticula betulicola* Stt. Koglerau, Mai; *assimilella* Z., Urfahr, Bachl, Auhof, Mai, Juni—Juli, August (Hauder, Wolfschläger).

*Ochsenheimeria birdella* Curt. Micheldorf, Ende August (Hauder).

*Acrolepia betulella* ab. *unicolorella* Haud. Kirchdorf, August (Hauder); *perlepidella* Stt., Ebelsberg, Juni (Hauder).

*Tinea cloacella* Hw. Die Raupe an Wachswaben; *albpunctella* Hw., Linz, Au; *ignicomella* H. S., Pabneukirchen, Juli (Kautz); *columbariella* Wck., Linz, im Hause, Juni; *semifulvella* Hw., Micheldorf, Kremsursprung, August (Hauder).

*Oinophila V flayum* Hw. Linz, August (Hauder).

*Incurvaria flavimitrella* Hb. Brandstatt, Mai; *luzella* Hb., Linz; Au, Juni (Hauder); *splendidella* Hein., Warscheneck, Speikwiese, Ende Juli (Wolfschläger); *koernerella* Z., Koglerau, Mai (Hauder).

*Aeala congruella* F. R. Prägarten, Juni (Wolfschläger); *ochsenheimerella* Hb., Gerling, Mai (Hauder); *leucocerella* Sc., Schoberstein, Ende Juni (Wolfschläger); *fbulella* ab. *immaculata* Wck., Linz, Brunnenfeld, Mai (Hauder).

*Eriocrania chrysolepidella* Z. Puchtenau, April; *semipurpurella* Sph., Pfenningberg, April (Hauder).

*Micropteryx auratella* Stt. Pesenbachtal, Neulichtenberg, Ottensheim, Mai, Juni (Hauder). Franz Hauder, Linz.

## Kleine Mitteilungen.

### Ernst Haeckel †.

Der 9. August ist ein Trauertag des deutschen Volkes, ein Trauertag der gesamten wissenschaftlichen Welt: Ernst Haeckel ist in Jena im Alter von 86 Jahren gestorben. Wir Entomologen stehen ergriffen an der Bahre des Mannes, welcher durch fast 60 Jahre Führer der durch Darwin in völlig neue Bahnen gedrängten Biologie geblieben war. Haeckels unvergängliches Verdienst bleibt es, das durch Darwin im Prinzip der natürlichen Zuchtwahl geklärte und geläuterte Naturerfassen zur Grundlage der Tier- und Pflanzensystematik gemacht zu haben; aus diesem Impulse entstand sein größtes Werk „Generelle Morphologie der Organismen“, in welchem zum erstenmale neben der Individualgeschichte die Stammesgeschichte (Phylogenie) ans Licht trat; den kausalen Ausdruck für die enge Zusammengehörigkeit beider fand Haeckel in seinem „Biogenetischen Grundgesetz“. Die meisten der zahlreichen Arbeiten, Schriften und Bücher, die wir Haeckel verdanken, stehen im Banne ontogenetischer und phylogenetischer Probleme. Daß die Entomologie, die, wie alle Spezialwissenschaften von den allgemeinen Naturwissenschaften, in erster Linie der Biologie, die großen Entwicklungslinien empfängt, Haeckels Lebenswerk unendlich viel verdankt, mag allen denen klar sein, die je tiefer geschürft haben.

Indessen — wir stehen an einem Wendepunkte der Biologie: Glaubenssätze, Überzeugungen des letzten Jahrhunderts geraten ins Wanken, die Selektionstheorie ist brüchig geworden, um den Darwinismus branden die Wogen neuer Ideen, das biogenetische Grundgesetz, Haeckels tiefster Gedanke, wird umstritten; vielleicht wird manches zerbröckeln: im ewigen Auf und Nieder der Ideenkämpfe gibt es kein Halten, alles schwingt. Extreme lösen einander ab und auf den Trümmern des Alter mögen neue Formen der Erkenntnis Triumphe feiern. Und doch — auch die Pionierarbeit des Geistes ist stete Entwicklung

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1919

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Emil

Artikel/Article: [Sammelergebnisse aus Salzburg. Fortsetzung folgt. 90-91](#)